



Grünspecht

Zeitung der GrünenHochschulGruppe Osnabrück

Ausgabe 5

WAHLAUSGABE

Wählt Liste 7 - Grüne Hochschulgruppe

Liebe Kommiliton_innen, bitte wählt uns bei den Wahlen vom 14. bis 15.1.2015.

Seit vielen Jahren setzen wir uns für eure Interessen an der Universität und in der studentischen Selbstverwaltung ein. Unsere Gruppe ist eine der tragenden Säulen der studentischen Selbstverwaltung. In diesem Jahr kandidieren viele

neue Kandidat_innen für uns, die auf eure Stimme und Unterstützung hoffen. Auf den folgenden Seiten findet ihr ein paar Kurzinfos zu den Kandidat_innen und Gründe, uns zu wählen. Auch liegen in den Mensen Flyer mit sechs unterschiedlichen Themen aus, auf denen wir uns zu bestimmten Themen po-

sitionieren, die uns wichtig sind.

Auf unserer überarbeiteten Webseite www.gruenmachtsexy.de

findet ihr noch mehr Material zu unseren Themen. In den nächsten Tagen werden wir euch jeden Kandidat_in auf Facebook noch näher vorstellen. Wir würden uns freuen, wenn ihr uns auch

Weiter auf Seite 2

In dieser Ausgabe:

<i>Unsere Ziele</i>	2
<i>Unsere Erfolge im letzten Jahr</i>	2
<i>Kandidatenvorstellung</i>	3
<i>„Meckerzettel“</i>	5
<i>Kultur in Osnabrück</i>	6

Themen in dieser Ausgabe:

- *Kandidatenvorstellung*
- *Auswertung der „Meckerzettel“*
- *Kunst erleben in Osnabrück*

Informationen zur Wahl/Wahlzettel

Für die Wahlen möchten wir euch auch einige wichtige Infos mitteilen. Es gibt in diesem Jahr auch wieder mehrere Wahllokale. Die Orte der Wahllokale sind: EW-

Gebäude, Juridicum, Mensa Schloß, Mensa Westerberg - bitte schaut nach, wo ihr wählen gehen sollt. Bei allen Wahllokalen hängt aus, welche Fachschaften und Stu-

diengänge dort wählen. Auf eurer Wahlbenachrichtigung steht, in welcher Fachschaft ihr eingeteilt seid. Bitte geht auf jeden Fall wählen!

dieses Jahr wieder so zahlreich unterstützt, dass wir die größte Hochschulgruppe bleiben. Wenn ihr lieber eine andere Hochschulgruppe wählen wollt, ist das aber auch okay. Wichtig ist vor allem, dass ihr wählen geht. Die Wahlbeteiligung hat in den letzten Jahren beständig abgenommen und lag beim letzten Mal nur noch knapp über 10 Prozent. Dies ist für die vielen Freiwilligen und Engagierten, die euch vertreten, ein frustrierendes Ergebnis.

Denn über eine hohe Wahlbeteiligung kann man seine Wertschätzung zum Ausdruck bringen, dass der Organismus studentische Selbstverwaltung wichtig und richtig ist. Wenn immer weniger von uns wählen gehen, werden sich auch immer weniger engagieren und das ganze System zerfällt langsam. Dies wäre ein großer Verlust für die Vielfalt am Campus und die vielen Veranstaltungen und Hilfsangebote, die darüber zustande kommen. Nicht zuletzt

werden auch die Fachschaften bei dieser Wahl neu gewählt und hoffen auf eure Unterstützung. Gerade auf dieser Ebene sollte jedem klar sein, wie wichtig eine aktive und engagierte Fachschaft ist. Gerade in den ersten Wochen an der Universität ist sie für jeden von uns eine große Hilfe gewesen. Also bitte macht euch die Mühe und informiert euch, um dann am 14. und 15. wählen zu gehen. (tb)

Unsere Erfolge der letzten Legislatur

Es ist immer die Frage, was man von seinen zahlreichen Zielen und Vorhaben tatsächlich in die Tat umsetzen kann. Wir möchten daher an dieser Stelle vorstellen, wo wir etwas erreicht haben:

- Unser größter Erfolg in diesem Jahr ist für uns der Fortschritt bei der Zivilklausel. Unsere Senatorin Frauke Peisker ist die Vorsitzende der Arbeitsgruppe und hat im letzten Jahr unermüdlich daran gearbeitet. Jetzt gibt es eine Arbeitsvorlage und wir hoffen, dass diese noch dieses Semester im Senat verabschiedet wird. Damit wäre Osnabrück seinem Anspruch als „Friedensstadt“ einen Schritt näher.
- Auch mit unserer Unterstützung wurden die Aufwandsentschädigungen der Autonomen Referate

an die des AStAs angeglichen.

- Oft unterschätzt, aber ein Haufen Arbeit, ist die Mitwirkung in den Ausschüssen und Kommissionen des StuRa sowie die aktive Teilnahme an den Sitzungen. Als größte Hochschulgruppe waren wir in allen Ausschüssen oft sogar doppelt vertreten.
- Einen weiteren Erfolg haltet ihr im Moment in den Händen. Seit dem letzten Jahr veröffentlichen wir unsere eigene Hochschulzeitung, den „Grünspecht“. Bisher haben wir es geschafft, euch fünf Ausgaben präsentieren und euch zu besser über die Geschehnisse in der studentischen Selbstverwaltung zu informieren.
- Ende Dezember haben wir eine „Meckerzettel“-

Aktion veranstaltet, bei der ihr uns aufschreiben könntet, was ihr schlecht findet oder was geändert werden muss. Aufgrund der großen Resonanz werden wir dies sicher wiederholen.

- Viele von euch haben unter anderem über Anwesenheitspflicht und schlechte Studiengänge geklagt. Die Anwesenheitspflicht ist weiterhin abgeschafft, auch wenn es in diesem Jahr wieder Diskussionen darüber gab. Zudem wird von der Universität eine neue Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich mit der Qualität des Studiums beschäftigen wird und Mitte des Jahres ein Ergebnis präsentieren soll. (tb)

Die Arbeit des Studierendenrates (StuRa) im Wintersemester

Auch im Wintersemester hat der StuRa wieder regelmäßig getagt. Bisher gab es vier Sitzungen von Oktober bis Dezember und es stehen noch drei weitere Sitzungen im Januar und Februar aus.

Im Folgenden möchten wir dir vorstellen, was bisher besprochen und beschlossen wurde und welche wichtigen Vorhaben noch ausstehen.

Unter anderem gab es mehrere Nachwahlen für Referentenposten im AStA. Dieser häufige Wechsel von AStA-Referenten hat unter anderem dazu geführt, dass angestoßen von der Juso-Fraktion eine Strukturdebatte geführt werden soll. So soll geklärt werden, wie das Ehrenamtliche Engagement im AStA und andere Verpflichtungen wie Studium und Privatleben besser unter einen Hut zu bekommen sind. In einem ersten Schritt gaben alle derzeitigen Referenten eine Stellungnahme ab, was sie ihre Arbeitsbelastung ist und welche Schwierigkeiten sie sehen. Ähnlich gelagert war auch die Präsentation von der Verwaltungsstelle, die ihre bisherige Arbeit vorstellt, wo es hakt und welche Arbeit liegen bleiben muss, weil nicht genug Zeit ist. Diese Debatte wird den StuRa auch in den nächsten Monaten beschäftigen und könnte zu Änderungen in der Struktur der studentischen Selbstverwal-

tung führen. Denn auch bei der Arbeit des StuRa und der Fachschaften ist auffällig, dass bestimmte Prozess nicht mehr optimal funktionieren.

Auf Antrag der GHG-Fraktion hat sich der StuRa entschieden gegen die Zweitwohnsitzsteuer ausgesprochen und die Vertreter aller Stadtratsfraktionen zu einem Gespräch eingeladen. Dieser Gesprächseinladung folgten leider nur die CDU und die Grünen. Bei dem Gespräch selber wurde sehr viel Verständnis für die Lage der Studierenden gezeigt und die Abgeordneten versprachen die Argumente des StuRa bezüglich der Steuer gründlich zu prüfen. Trotz unseres Widerstandes wurde die Zweitwohnungssteuer im Rahmen des Haushaltes der Stadt Osnabrück verabschiedet. Es obliegt nun der Stadtverwaltung eine erste Satzung für die Steuer zu erarbeiten. Zu diesem Zweck gab es einem Treffen mit dem Präsidium des StuRa an dem auch Personen der GHG teilnahmen. Die Stadtverwaltung gab zu, dass viele Details noch nicht entschieden sind und das Präsidium und der AStA zu einem weiteren Termin im Laufe des Jahres eingeladen wird, wenn die Satzung ausgearbeitet worden ist.

Zwei der wichtigsten Themen werden noch in den nächsten

Sitzungen entschieden. Zum einen wird über das neue Semesterticket zu entscheiden sein. Dazu hat das Referat Verkehr des AStA eine Umfrage durchgeführt, um eure Nutzungsverhalten des Tickets zu analysieren. Gleichzeitig wurde mit den Verkehrsbetrieben verhandelt, wie der Preis und mögliche Umfang für ein Ticket sein könnte. Beides fließt zusammen in die Entscheidung über das neue Semesterticket, was voraussichtlich auf der letzten Sitzung Anfang Februar entschieden wird. Ihr werdet dann wie immer über uns und den AStA erfahren, welche Strecken ihr ab Oktober 2015 befahren könnt. Im Moment sieht es aber danach aus, dass es keine größeren Überraschungen beim Ticket geben wird. Der zweite wichtige Punkt ist der Haushalt 2015/2016 für die studentische Selbstverwaltung. Hier wird festgelegt, wie viel Geld eures Semesterbeitrages wie verteilt wird. Unter anderem bekommen die Fachschaften, studentische Initiativen und der AStA Geld für ihre Tätigkeiten und Projekte. Dabei muss jedes Jahr neu abgewogen werden, welche Projekte sich noch lohnen und was gekürzt werden kann.

Nach den Wahlen wird der neugewählte StuRa sich das Erste Mal im April treffen. (tb)

Wahlzeitraum und Wahlräume

Mittwoch 14. Januar 2015 10 Uhr - 16 Uhr

Donnerstag 15. Januar 2015 10 Uhr - 16 Uhr

Wahlräume sind:

- Heger-TorWall, Cafeteria
- Mensa am Westerberg, Foyer
- Mensa Innenstadt, Foyer
- Foyer des EW-Gebäudes

Bitte geht wählen!

Unsere Kandidaten



Jelena Renner
Cognitive Science
3. Semester, BA



Burcu Künbül
Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen
1. Semester, MA



Flora Perizonius
Cognitive Science
3. Semester, BA



Leon Schmid
Cognitive Science
1. Semester, BA



Johanna Teubner
Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen
1. Semester, MA



Rebecca Neugebauer
Psychologie
1. Semester, BA



Zoe-Marie Sauer
Europäisches Regieren
1. Semester, MA



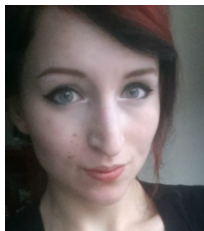
Vera Wollschläger
Geschichte
4. Semester, BA



Wendy König
Demokratisches Regieren und Zivilgesellschaft
1. Semester, MA



Tina Marie Dierks
Demokratisches Regieren und Zivilgesellschaft
1. Semester, MA



Stephanie Klusekemper
Kunstgeschichte
3. Semester, BA



Gizem Alkaya
Geographie
3. Semester, BA

Paul Wiesehöfer
Psychologie
15. Semester, Diplom



Isabel Senske
Geschichte
9. Semester, BA



Wolfram Henkel
Wirtschaftswissenschaften
6. Semester, BA



Lara Celine Flörkemeier
Jura
11. Semester, St.Ex



Thorge Babbe
Europäisches Regieren
3. Semester, MA

Danke,

für eure Unterstützung und Zusammenarbeit!

Da uns als Grüne Hochschulgruppe eure Probleme, Anliegen und Beschwerden am Herzen liegen, haben wir von Montag, dem 08.12. bis Mittwoch, dem 10.12. in der Mensa Meckerzettel ausgeteilt, um euch nach Herzenslust, über alles, was die Uni betrifft, meckern zu lassen. Und das habt ihr auch getan! Viele von euch haben sich über die Situation in der Mensa beklagt. Dazu gehören die langen Wartezeiten zu den Stoßzeiten, die fehlende oder auch zu enge Bestuhlung oder auch die Öffnungszeiten. Natürlich wollen wir in Ge-

sprächen mit dem Studentenvolk versuchen, so viel wie möglich zu ändern! Dennoch ist es schwierig, es allen Recht zu machen, denn während ein Teil von euch sich über zu wenig Fleisch in der Mensa beklagt, wollen andere mehr vegetarische oder auch vegane Gerichte zur Auswahl haben, dies gilt auch für Soßen, Pilze, Z w i e b e l n e t c . .

**Ihr meckert,
wir ändern!**

Aber nicht nur die Mensa stand in der Kritik. Ihr habt euch auch über die zu kurze Öffnungszeiten der Bibliothek beschwert oder auch über zu wenige Sitz-, Lern- und Arbeitsmöglichkeiten in der Universität. Zwar können wir sagen, dass bald ein Lernzentrum nur für die Studierenden-

schaft gebaut werden soll, dennoch werden wir auch hier versuchen, das Studierendenleben so gut wie möglich, auch jetzt schon, zu erleichtern. In Zusammenarbeit mit dem StuRa (Studierendenrat) und dem Senat, arbeiten wir immer daran, die Studiengänge, Fachbereiche, Fakultäten und die dazugehörigen Prüfungsordnungen so transparent wie möglich und verständlich für alle Studierenden zu halten.

Alle eure Kritiken, Beschwerden und Wünsche wollen wir berücksichtigen und werden uns dafür einsetzen, sie umzusetzen, denn:

Ihr meckert, wir ändern!! (ga)

Kunst erleben in Osnabrück

Einen kurzen Fußmarsch entfernt vom Unigelände steht eine wunderschöne ehemalige Dominikanerkirche, deren ereignisreiche und vielseitige Baugeschichte bis ins Jahr 1283 zurückreicht.

Nachdem das Kloster 1802 der Verstaatlichung kirchlicher Besitztümer durch Napoleon zum Opfer fiel, wurde sie auf viele unterschiedliche Weisen genutzt. Seit 1992 beherbergt der Kirchenbau nun die Kunsthalle Osnabrück.

Kurzentschlossene haben bis zum 11. Januar 2015 die Möglichkeit, hier eine einzigartige und eindrucksvolle Ausstellung zu besuchen.

Unter dem Titel „Michael Beutler, Architekt - Etienne Descoux, Künstler“ ermöglicht die Kunsthalle Osnabrück dem Besucher ein außergewöhnliches

Erlebnis, bei dem der ein oder andere sicher auch sein Verständnis von und für zeitgenössische Kunst erweitern kann.

Es handelt sich hierbei nämlich nicht um eine Ausstellung, wie man sie vielleicht aus Museen und Kunsthallen gewohnt ist. Der Besucher ist eingeladen, in dem mit Bänken gesäumten Kirchenbau in sich hineinzuhorchen oder sich auf einer bunten Teppichlandschaft niederzulassen, die zum Verweilen einlädt. Diese und weitere Kunstwerke gilt es noch in der nächsten Woche zu entdecken.

Die Adresse der Kunsthalle ist Kunsthalle Osnabrück, Hase-mauer 1, 49074 Osnabrück. Nur 1 km vom Schloss entfernt und direkt gegenüber von der Haltestelle Reißmüllerplatz – somit zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem

Bus sehr gut zu erreichen.

Die Öffnungszeiten der Kunsthalle:

Dienstag: 13 bis 18 Uhr

Mittwoch bis Freitag: 11 bis 18 Uhr

jeden 2. Donnerstag im Monat: 11 bis 20 Uhr

Samstag & Sonntag: 10 bis 18 Uhr

Sonntags um 16 Uhr gibt es öffentlich Führungen, für die man einen Aufpreis von 2€ zahlt. Der reguläre Eintritt kostet 5€, für Studenten nur 3€, also die Campuscard nicht vergessen! :) (sk)

Grüne Hochschulgruppe

Impressum:

V.i.s.d.P: Thorge Babbe
Alte Münze 12
49074 Osnabrück

E-Mail: ghg@asta.uni-osnabrueck.de

www.gruenmachtsexy.com

Autorenkürzel: (tb) Thorge Babbe,
(ga) Gizem Alkaya, (sk) Stephanie
Klusekemper

Alle Artikel geben die persönliche
Meinung der Autorinnen und Autoren
wieder.

Wer sind wir?

Wir sind die Grüne Hochschulgruppe und setzen uns dafür ein, das Hochschulleben an der Universität Osnabrück ökologischer, demokratischer und sozialer zu gestalten. Hierzu engagieren wir uns im Studierendenrat (StuRa), im Senat, sowie in zahlreichen Ausschüssen und Kommissionen der Universität und Verfassten Studierendenschaft. Darüber hinaus versuchen wir durch überregionale Kooperationen und Aktionen auch außerhalb der universitären Gremien auf die landes- und bundesweite Politik einzu-

wirken. Es gibt viele gute Gründe bei uns aktiv zu werden. Am Besten du findest sie selbst heraus. Komm einfach zu einem unserer Treffen oder schreib uns - wenn du Fragen hast.

Die Arbeit der Grünen Hochschulgruppe ist breit gefächert, wir freuen uns immer über neue Ideen und Vorschläge. Wie stark du dich engagieren willst, entscheidest du selbst. Es gibt viele Möglichkeiten dazu.

Triff dich mit uns!

Interessierte Studenten und neue Mitglieder sind uns jederzeit willkommen! Wir treffen uns jeden Dienstag um 20 Uhr im AstA-Sitzungssaal. In der vorlesungsfreien Zeit finden die Treffen unregelmäßiger oder zeitlich verschoben statt, daher in dem Fall am besten vorher kurz mit uns Kontakt aufnehmen.

Wir freuen uns auf dich!

Wichtige Termine in den kommenden Tagen:

7.1.2015 Filmreihe ARMUT WARUM? Afrika - Der ausgeraubte Kontinent, 19 Uhr, Raum 15/E27.

12.1.2015 Landgrabbing - ein Vortrag von Roman Herre, 18 Uhr Raum 15/105.

14.-15.1.2015 Wahlen